



Ramsau informiert

Mitteilungen der Gemeinde Ramsau im Zillertal

Nr. 03/2019

20. Mai 2019

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer !

Nach einem sehr schneereichen, touristisch erfolgreichen Winter befinden wir uns bereits kurz vor der Sommersaison. Damit einhergehend auch die für viele von uns erholsame Urlaubs- und Ferienzeit. Die Arbeit als Bürgermeister wird immer vielfältiger und facettenreicher. So reicht es bei weitem nicht mehr aus, dafür Sorge zu tragen, dass es einen Kindergarten- und Kinderkrippenplatz gibt. Dass ausreichend Wasser vorhanden ist, dass die Abwässer ordentlich entsorgt werden. Vielmehr geht es um die kleinen Sorgen und Belange der Mitmenschen. Für viele ist es bereits zu einem Problem geworden, wenn ihr Kind über die Mittagszeit nicht versorgt ist, weil die Mutter eben erst um halb zwei von der Arbeit kommt. Der Rat des Bürgermeisters ist auch gefragt, ob als Daseinsvorsorge ein Eigenheim oder eine Wohnung angeschafft werden soll. Besonders beschäftigt die Menschen die Finanzierbarkeit dieser Wünsche. Für manche unverständlich ist auch, warum bestimmte Behördenwege so lange dauern. Ich kann euch berichten, dass die Sanierung des Eckartaubaches gemeinsam mit der Gemeinde Mayrhofen zumindest soweit auf Schiene kommen wird, dass die Verhandlung seitens der Bezirkshauptmannschaft ausgeschrieben werden kann. In einer intensiven Besprechung mit dem Sektionschef der Wildbach- und Lawinverbauung war es möglich, die von den Grundbesitzern bevorzugten Sperrenbreiten durchzubringen. Bezüglich Ramsbergstraße benötigt es noch einige fachliche Unterlagen, auch dieses Projekt liegt bereits bei der Bezirkshauptmannschaft zur Verhandlung auf.

Eine große Herausforderung der Gegenwart ist, die Schaffung von ausreichend Plätzen in Pflegeheimen. Durch intensiven Kontakt mit allen Heimen im Bezirk und teilweise im Unterland war es möglich, für einige MitbürgerInnen Heimplätze zu finden.

Ich kann euch allerdings auch berichten, dass wir im Krankenhaus Schwaz in der Übergangspflege weitere 20 Betten für Langzeitpflege errichten werden. Die Bürgermeister des gesamten Verbandes haben diese Notwendigkeit einstimmig erkannt

und den dementsprechenden Beschluss gefasst. All das bringt mit sich, dass ich sehr viele Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern habe, um zu helfen wo es mir möglich ist.

In der Sitzung des Gemeinderates vom März konnte eine positive Jahresrechnung für 2018 vorgelegt werden. Vieles konnte erledigt und abgearbeitet werden. Wir werden im Frühsommer die Verlegung von Glasfaserkabeln weiter voran treiben. Besonders wichtig erscheint mir auch, dass die Abwässer vom Ortsteil „Ried“ entsprechend entsorgt werden, dazu wird derzeit der Kanal von Pöllstein, für viele sichtbar, hinaufgezogen. Ich bedanke mich dabei bei den Grundbesitzern für das Verständnis, dass damit der letzte unerschlossene Teil der Gemeinde erledigt werden kann.

Einige Wohnbauverfahren, welche durch Einsprüche beim Landesverwaltungsgericht anhängig waren wurden positiv entschieden, können somit verwirklicht werden. Der Raiffeisenplatz geht sichtbar in die Fertigstellung und wird Ende September mit einer offiziellen Eröffnung der gesamten Bevölkerung vorgestellt. Es kann allerdings bereits jetzt festgestellt werden, dass dieser Platz eine Bereicherung für das Angebot in der Gemeinde darstellt.

Am Spielplatz beim Ziller wird wieder eifrig gearbeitet und die Fertigstellung wird in wenigen Wochen sein. Die alten Pappelbäume mussten nach Begutachtung leider gefällt werden. Allerdings werden ausreichend neue Bäume am Spielplatz wieder gepflanzt werden.

Zu personellen Veränderungen kommt es in der Kinderkrippe. Aufgrund von Langzeitkrankenständen und der Kündigung einer Mitarbeiterin war es notwendig geworden eine neue Mitarbeiterin einzustellen.

Im Gemeindeamt beginnt mit 1. Juli eine neue Mitarbeiterin ihre Arbeit. Nach entsprechender Einarbeitung wird diese im kommenden Jahr die Agenden unseres langjährigen Amtsleiters übernehmen, der in seinen wohlverdienten Ruhestand treten wird.

Ich plane für den Monat Juli eine öffentliche Gemeindeversammlung. In dieser wird es zu einigen Schwerpunktthemen Kurzreferate geben. Im An-

schluss seid ihr dann alle eingeladen euch intensiv an der Gemeindefarbeit in der Diskussion zu beteiligen.

In den letzten Tagen wurde die österreichische Innenpolitik wohl gehörig durchgewirbelt. Ich will die dabei an den Tag gekommenen Details nicht weiter kommentieren. Ich bin sicher ihr habt euch die verschiedensten Berichte und Meldungen sowie Diskussionen selbst angeschaut und euch diesbezüglich ein eigenes Bild gemacht. Eines erlaube ich mir jedoch schon festzustellen. Wenn man ein öffentliches Amt bekleidet, dann hat man ausschließlich den Menschen zu dienen und dieses Amt nicht als Selbstbedienungsladen für sich oder irgendwelche Gruppierungen zu sehen. Für mich ist dies eine Angelegenheit des Charakters.

So können wir uns nach den Europawahlen auch wieder auf Nationalratswahlen im Herbst einstellen.

Ich wünsche euch allen einen schönen, erholsamen Sommer. Unseren Schülerinnen und Schülern noch einige positiven Wochen damit ihr alle dann wohlverdiente Ferien genießen könnt.

Wenn uns der Monat Mai temperaturmäßig nicht so gut gesinnt war, so bleibt die Hoffnung aufrecht einen schönen Sommer zu bekommen.

Euer Bürgermeister

Wahlservice zur Europawahl 2019

Am 26. Mai wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.



**Bitte nehmen Sie ihre
Wählerverständigungskarte
und ein Ausweisdokument
zur Stimmabgabe mit !**

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden EU-Wahl optimal unterstützen. Deshalb wurde Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2019“ zugestellt. Achten Sie daher bei all der Papiermenge, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 26. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Europawahl am Sonntag, 26. Mai 2019

Wahllokal: Gemeindehaus, 2. Stock - Ramsau 265

Wahlzeit: von 7,00 Uhr bis 13,00 Uhr